



Maxi, 6 Jahre

„Nicht behindert zu sein ist kein Verdienst,
sondern ein Geschenk, das jedem von uns
jederzeit genommen werden kann!“

(Richard v. Weizsäcker)



Mehrfach Therapeutisches Zentrum LINZ

A-4030 Linz, Dauphinestraße 56. Tel. ++43/ 732/30 40 20 Fax DW 20
E-Mail: mtz-linz@aon.at <http://www.therapie-mtz.at> ZVR-Zahl: 31825691



Ein Kind wird geboren!



Normalerweise verläuft die Geburt eines Kindes ohne bedenkliche Komplikationen und die Freude ist sehr groß. Manchmal kündigen sich **“die Kleinen”** früher als geplant an und das Risiko einer Schädigung erhöht sich.

Meist lautet dann die Diagnose:
Sauerstoffmangel oder Infektion im Mutterleib!

Zunächst bemerken viele Eltern nicht, daß sich ihr Kind verzögert entwickelt. Dann werden erste Hinweise sichtbar:

- ◆ das Kind hat Schwierigkeiten, den Blickkontakt zur Mutter zu halten
- ◆ es greift nicht nach Gegenständen
- ◆ das Kind zeigt wenig Interesse für Spielsachen
- ◆ es versucht nicht, sich umzudrehen, zu krabbeln oder sich aufzusetzen.

All diese Hinweise sind für die Früherkennung wichtig und müssen daher dem Arzt ihres Vertrauens unverzüglich mitgeteilt werden! Dadurch ist ein ehestmöglicher Therapiebeginn in Bezug auf Behinderungsart und Behinderungsgrad gewährleistet.

Je früher dem Kind eine Korrektur der fehlprogrammierten Bewegungsmuster **“richtig”** eingeprägt werden kann, um so größer ist der Erfolg im späteren Verlauf der Entwicklung des Kindes.

Von der Idee bis zum heutigen Tag

Das **Mehrfach Therapeutische Zentrum (MTZ)** Linz hat seinen Gründungsursprung in einem Elternverein. Betroffene Eltern und ehrenamtliche Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und Konduktoren haben sich zur Aufgabe gemacht, körperbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch Therapie die bestmögliche Chance zur Selbständigkeit zu bieten.

Die Idee zu dieser Einrichtung entstand im Jahre 1996 anlässlich der Geburt eines 890 Gramm schweren, frühgeborenen, bewegungsbeeinträchtigten Buben namens "Michael". Nach fast zwei Jahren unermüdlicher Suche nach der richtigen "Hilfe" für das Kind landeten die Elter schließlich in Ungarn.

In der Hochschule für Konduktive Förderung nach Dr. András Pető in Budapest waren bereits nach sechs Wochen Therapie die ersten Fortschritte zu sehen.

**Michael konnte mit nur wenig Hilfe alleine sitzen,
machte seine ersten Schritte und benützte das Töpfchen!**

Nach Österreich zurückgekommen fanden sich bald interessierte Eltern die beschlossen, die **original Pető-Methode** nach Linz zu bringen.

In tausenden Arbeitsstunden, mit hohem privat finanzierten Einsatz und unter vielen Schwierigkeiten und Enttäuschungen, haben diese betroffenen Eltern eine für Österreich einzigartige Therapieeinrichtung geschaffen: Das Erste auf Spendenbasis errichtete Therapiezentrum für körperbehinderte Kinder, wo nach der original Pető-Methode therapiert werden kann.

Seit Februar 1999 können in den Räumlichkeiten, in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Ärzten und Therapeuten und der Andras Pető Hochschule London/Budapest, bis maximal 40 körperbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene betreut werden.



.56.
Dauphinestraße

Mit einer kleinen Babygruppe, einer homogenen Kindergartengruppe und einer aktiven Schulgruppe begann die therapeutische Arbeit im **MTZ** und zugleich auch der Kampf ums Überleben. Es mußten Sponsoren gefunden werden, die das Projekt unterstützen, um den laufenden Betrieb zu sichern und dadurch die Betreuung aller Patienten zu ermöglichen.

In unvorstellbarer mühevoller Arbeit, vom selbst organisierten Flohmarkt über Modeschauen, Tanzabenden und zahlreichen anderen Veranstaltungen (besuchen Sie uns auf der Homepage des MTZ) werden seit 1999 die zum Weiterbestand der Therapieeinrichtung erforderlichen Mitteln aufgetrieben.



vorher



nachher

Mit April 2004 wurde das MTZ als Einrichtung der Eingliederungshilfe nach dem OÖ. Behindertengesetz 1991 anerkannt.



Ort

Das **MTZ** Linz ist im ehemaligen, neu restaurierten "Kleinmünchner Gemeindehaus", 4030 Linz, Dauphinestraße 56 angesiedelt. Die ebenerdigen Räumlichkeiten (ca. 280 m²) bieten alle notwendigen Voraussetzungen für diese Therapieeinrichtung.

Bedarf

Von den ca. 7.000 Kindern, die pro Jahr im öö. Zentralraum geboren werden, sind ca. 1/6 der Kinder verzögert entwickelt oder bewegungsbeeinträchtigt.

Je nach Alter-, Art- und Behinderungsgrad stehen im **MTZ** unterschiedliche Therapiegruppen zur Verfügung.

Kostenträger / Kosten :

Als Kostenträger fungiert der gemeinnützige Verein „**Mehrfach T**herapeutisches **Z**entrum Linz“.

Die laufenden Kosten pro Betriebsjahr betragen ca. Euro 290.000,- die vom Verein mittels Förderungen und durch Spenden aufgebracht werden müssen.

Der eigens gegründete Förderverein VFK Linz (Verein zur Unterstützung der Therapieform konduktive Förderung) versucht durch Veranstaltungen und Kooperationen mit Firmen und Sponsoren einen Teilbetrag zur Sicherung der Therapie aufzubringen.

Betreiber

Elternverein **MTZ** - **Mehrfach T**herapeutisches **Z**entrum Linz
A-4030 Linz, Dauphinestraße 56, Tel.: 0043/ 732 / 304020, FAX-DW 20.
E-Mail: mtz-linz@aon.at Homepage: <http://www.therapie-mtz.at>

Daten und Fakten

Gründe für die Therapie

In der frühen Kindheit besteht die einzigartige Chance, durch gezielte Therapie das Schicksal, z.B. infantile cerebrale Bewegungsstörung (Spastik), des lebenslangen "behindertsein" zu vermindern. Durch Früherkennung im Säuglingsalter können Spätfolgen der Körperbeeinträchtigung, in vielen Fällen auf ein Minimum reduziert werden.

Ziele des MTZ

- 1.) Fortbestand des Therapiezentrums durch einen gemeinnützigen Elternverein
- 2.) Anerkennung der original Pető - Methode in Österreich
- 3.) Von vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die lebenslange Behinderung zu reduzieren.

MTZ-Team

Durch die Zusammenarbeit von ortsansässigen **Ärzten** und **Therapeuten** und der direkten Qualitätssicherung durch Fachkräfte der Hochschule für konduktive Förderung der Bewegungsversehrten - sogenannte **Konduktoren** (Dr. András PETŐ Institut Budapest/London)- können sämtliche Anforderungen (wie z.B. Qualitätssicherung, Aus- und Weiterbildung, Supervision) durch diese Zusammenarbeit optimal erfüllt werden.

Zeitplan

Das **M**ehrfach **T**herapeutische **Z**entrum hat im November 1998 seinen Betrieb aufgenommen und wird seine Gruppen, je nach Bedarf, in Abhängigkeit der ständig wachsenden Nachfrage erweitern.

Petö Therapie für Erwachsene

Die konduktive Pädagogik ist ein Fördersystem für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Schädigungen des Zentralnervensystems, die eine Beeinträchtigung der motorischen Kompetenzen zu Folge haben: Spastik, Athetose, Ataxie und Mischformen, sowie Hemiplegie, Multiple Sklerose, Parkinson, Paraplegie, Schlaganfall, Hirntumor ...

Die selbständige, aktive Bewegung - mit oder ohne Hilfsmittel (Pritsche, Sprossenstuhl, Punktstöcken...) - wird durch Musik, Sprache und Motivation den Betroffenen in einem interessant gestalteten, mehrstündigen Programm angeboten.

Inhalt und Zielsetzung

- ◆ Mit der Erstuntersuchung und den vorangegangenen Befunden wird der Grad der Beeinträchtigung festgestellt und ein individueller Therapieplan erstellt.
- ◆ Es wird entweder über einen längeren Zeitraum (4-6 Wochen Blockaufenthalt) oder in einem kontinuierlichen Training unter Anleitung aktiv und rhythmisch gearbeitet.
- ◆ Durch das aktive Erlernen und Umsetzen seiner Möglichkeiten in der Bewegung, können Aufgaben und Ziele selbständig erledigt werden.
- ◆ Das Erlangen der früheren Fähigkeiten und die Verbesserung der Motorik ist das Ziel!
- ◆ Integration in den gewohnten Tagesablauf.
- ◆ Wiedererlangen der Sprachfähigkeit und Feinmotorik.



Unterschiede zu herkömmlichen Therapieformen



Die Therapie wird hauptsächlich in Gruppen von fünf bis sieben Kindern - die sich in Art, Alter und Grad der Behinderung gleichen - durchgeführt.



Motorik, Sprache, Sauberkeit und Sozialverhalten werden vereint.



Gleichbleibende Bezugspersonen (Konduktoren) arbeiten ganzheitlich mit den Kindern.

Durch interessant gestaltete Spiel-, Lern-, und Therapiekombinationen können sich die Kinder gegenseitig motivieren.



Vorteile

Für Patienten

- ◆ Tägliche, mehrstündige, ganzheitliche Therapie in der Gruppe.
- ◆ Keine weiten Wege zur Therapie.
- ◆ Gleichbleibender Personenkreis, der die Therapie betreut.

Für betroffene Eltern

- ◆ Physische Entlastung, da eine tägliche Therapiemöglichkeit für die Kinder angeboten wird.
- ◆ Eltern können die erforderlichen Fertigkeiten unter Supervision erlernen, die für die aktive, selbständige Fortbewegung des Kindes im Alltag wichtig sind.
- ◆ Aktive Kommunikationsmöglichkeit der Eltern und Betroffenen.

Für die Gesellschaft

- ◆ Regelmäßige, frühzeitige Förderung bewegungsbeeinträchtigter Kinder führt erwiesenermaßen zu einer hohen Selbständigkeit der Betroffenen und schafft somit für sie eine echte Integrationsmöglichkeit in die Gesellschaft.

Für die Volkswirtschaft

- ◆ Kostenersparnis durch präventive Früh-/Langzeitförderung nach der original PETÖ Methode.

Um das therapeutische Angebot zu erweitern, wird im MTZ auch physiotherapeutische Behandlung für alle Kassen angeboten.



Darunter folgende Behandlungstechniken :

- Orthopädische manuelle Therapie, PNF
- Therapie nach Bobath (z. B. f. Kinder/Erwachsene od. nach Schlaganfall)
- Therapie nach Brügger, Wirbelsäulen- und Sportrehabilitation
- Bewegungs- und Trainingstherapie (sportart- und berufsspezifisch)
- Med. Funktionstraining in der Rehabilitation und Prävention
- Manuelle Lymphdrainage
- Med. Sport- und Teilmassagen, Tapeversorgung, Eis-Therapie
- Reflexzonenbehandlung

Danke



Wetten dass...? - Rennanzug Mika Hakkinen



Voest Event - Unterstützung des MTZ seit Jahren



Überreichung Urkunde für ehrenamtliche Tätigkeit durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landeshauptmannstellvertreter Dipl. Ing. Erich Haider



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer beim Rundgang durch das MTZ



Jährliche Unterstützung der Firma Nemak



Landtagspräsidentin Angela Orthner und ÖVP Klubobmann Mag. Michael Strugl besuchten uns im MTZ und zeigten großes Interesse an unserem Zentrum und der Therapie.

Eine genaue Auflistung unserer Veranstaltungen, unserer Spender und Sponsoren, sowie welche Politiker uns bereits im MTZ besuchten, finden sie auf unserer Homepage www.therapie-mtz.at

**Wir danken
unseren Unterstützern !**

Ihr **MTZ** - Team

Hier könnte auch
Ihr Logo stehen!

